

**UNTERWEGS:** Kinder sind mit dem Jagdklub St. Hubertus Bergstraße auf Tour / Besuch der Tropfsteinhöhle und des Wildparks Bad Mergentheim

## Auf den nächtlichen Pfaden der Wölfe



Das gemeinsame Grillen am Lagerfeuer und eine Nachtwanderung durften bei der Jagdklub-Freizeit nicht fehlen.

© red

**BERGSTRASSE** Auch in diesem Jahr veranstaltete der Jagdklub St. Hubertus Bergstraße wieder einen Kinderausflug. Diesmal ging es mit 19 Kindern und ihren acht Betreuern in den Wildtierpark Bad Mergentheim und zuvor in die Eberstädter Tropfsteinhöhle.

Der zweitägige Ausflug startete mit dem Treffen aller Teilnehmer in Fürth und der anschließenden Busfahrt von dort aus in Richtung Buchen. In der Nähe von Buchen ging es zum ersten Ausflugsziel nach Eberstadt in die Tropfsteinhöhle. Nach der Ankunft wurde erst einmal eine kleine Frühstücksrast eingelegt.

Dann begann die Erkundungstour der Höhle, die in Süddeutschland einmalig ist. Bestaunt wurden dabei Gebilde, die die Natur in ein bis zwei Millionen Jahren erschaffen hatte.

Die Tour verband die Truppe mit einem Quiz für die Kinder, bei dem Tropfsteine in Form von Hochzeitstorten und Elefantenrüsseln entdeckt werden mussten. Trotz der Kälte in der Höhle, bei frostigen Temperaturen von elf Grad Celsius, schlugen sich auch die kleinsten Teilnehmer wacker.

Nach Ende der Führung gab es für jeden ein erfrischendes Getränk, ein Eis oder auch eine Kleinigkeit zu essen, bevor die Fahrt dann nach Bad Mergentheim zum Wildtierpark weiterging.

Dort angekommen, spielten die Kinder einige Zeit in der "Koboldburg" und tobten sich auf verschiedenen Spielgeräten aus. Gemeinsam machten sich schließlich alle auf den Weg durch den Park, Richtung der Zelte vor dem Wolfsgehege, in denen später die Nacht verbracht werden sollte.

Alle halfen fleißig dabei mit, dieses besondere Nachtlager zu errichten und breiteten Strohhunterlagen und Rinderfelle aus.

Beim gemütlichen Abendessen am Lagerfeuer informierte Melanie Jäger, eine Betreuerin des Tierparks, die Kinder über das dort lebende Wolfsrudel. Es handelt sich dabei sowohl um das größte Wolfsrudel in Europa als auch um die größte Wolfsart mit dem Timberwolf. Besonders fasziniert waren die Kinder davon, dass Wölfe so viel Kraft in den Kiefern haben, um selbst einen Rinderknochen zu zerbeißen.

Abgeschlossen wurde der Tag mit einer Nachtwanderung und einer Mutprobe, bei der ein 100 Meter langer Pfad im Dunklen besritten werden musste. Zur Überraschung der Betreuer wurde dies von allen gut und ohne Angst gemeistert.

Am nächsten Morgen besuchten die Kinder nach dem Frühstück noch die Tiere im Wildpark, bevor die Heimreise begann. *ld/vs*

Freitag, 09.09.2016